

# Weltpremiere bei der Berlinale

## Guru\*Lab-Film im Wettbewerb

(medien) »Feuerherz«, der neue Film von Luigi Falorni, feierte als einer von insgesamt nur zwei deutschen Beiträgen im Wettbewerb der 58. Internationalen Filmfestspiele Berlin, die vom 7. bis 17. Februar 2008 stattfanden, seine Weltpremiere.

Die Nominierung von »Feuerherz« ist für die Studenten des Projekts »Guru\*Lab« ein riesiger Erfolg – seit Januar 2007 begleiten sie unter Leitung von Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau und Victor Henning, Professur für Marketing und Medien, gemeinsam mit dem Produzenten Andreas Bareiss (»Nirgendwo in Afrika«) die Spielfilmproduktion – die Verfilmung des Bestsellers von Senait Mehari. Die Studierenden aus den Bereichen Medienkultur, -management und -gestal-



Guru\*Lab-Workshop mit Andreas Bareiss im Glaskasten in der Limona. Foto: Prof. Marketing und Medien

tung haben intensiv an der Konzeption, Positionierung und Vermarktung von »Feuerherz« gearbeitet. Parallel zu den mehrmonatigen Dreharbeiten des Spielfilms in Kenia wurde zudem Material für das offizielle Making-of von den Bauhaus-Studentinnen Carla Guttmann, Nicola Hens und Nadine Schnappinger gedreht. Gegenwärtig befindet sich die Dokumentation unter der Leitung von Prof. Wolfgang Kissel, Professur für Medien-Ereignisse, in der Postproduktion.

www.uni-weimar.de/medien/marketing

## Sina Georgy erhält Red Dot junior Award

(gestaltung) Mehr als 7.000 Anmeldungen aus insgesamt 60 Ländern bewerben sich jährlich um die internationale Auszeichnung red dot design award. Dabei unterteilt sich der Wettbewerb in drei Bereiche, die unabhängig voneinander ausgeschrieben und juriiert werden: product design, communication design und design concept. Ursprünglich ausgehend vom Design Zentrum Nordrhein-Westfalen wird der Award nun seit 2005 in Singapur ausgeschrieben. In der Kategorie communication design / editorial (Buchgestaltung) konnte sich die Weimarer Studentin Sina Georgy mit ihrem Buchprojekt »Meerwert« durchsetzen. Betreut wurde die Arbeit von Dr. Wolfgang Bock und Dipl.-Des. Ricarda Löser.

## AKKU-Ausschreibung entschieden

(uk) Das Mehrfamilienhaus in der Humboldtstraße 10 beherbergte seit seiner Erbauung im Jahr 1900 mehr als 200 Bewohner, darunter aufsteigende Barone, einsame Witwen, tiefbraune Nazis, deutsche Asylanten, kinderreiche Familien und zuletzt mehrere Generationen von Studierenden, deren aller Spuren sich noch immer in den Mauern finden lassen. Ende März soll eine dreitägige Ausstellung die Qualitäten der Humboldtstraße 10 als Spiegel neuer deutscher Geschichte und seine Gegenwart als Heimstatt junger Kreativer reflektieren. In einer Abstimmung der Spendenmitglieder des Vereins AKKU e.V. Ende Januar setzte sich das Projekt von Marie-Luise Lange knapp gegen seine Mitbewerber durch. Die Beteiligten können mit einer Unterstützung von 1.000 Euro rechnen.

## Ausgezeichnete Zeitung

(gestaltung) Eine Museumspublikation kann mehr als ein ausstellungsbegleitender Katalog sein. Das bewies der Weimarer Gestalter Thomas Gnahn, Student der Bauhaus-Universität, mit einer Zeitung für den Berliner Künstler Hans-Hendrik Grimmling, die im Rahmen der Ausstellung »meine träume sind schwarzweiß« der Kunstsammlung im Stadtmuseum in Jena entstand. Anfang Dezember wurde die Arbeit von Thomas Gnahn von der Jury des Wettbewerbs »Gute Gestaltung« des Deutschen Designer Clubs e.V. (DDC), Frankfurt am Main, mit einem Award ausgezeichnet.



Thomas Gnahn mit seiner Arbeit. Foto: privat